



**Die Macht des Helfens –  
zur Bedeutung freiwilligen Engagements**

**Jahrestagung 2023  
2. bis 4. Juni, Kasteel de Berckt**



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

GEFÖRDERT DURCH DIE



DEUTSCHE  
BISCHOFSKONFERENZ



**EFQM**<sup>®</sup>

Recognised for Excellence  
4 Star - 2019

## Die Macht des Helfens – zur Bedeutung ehrenamtlichen Engagements

Das Ehrenamt ist ein zentrales Element einer gelingenden Bürgergesellschaft: etwa 40 % der deutschen Bevölkerung engagiert sich in freiwilligen Tätigkeiten – eine Quote, die seit 2014 stabil geblieben ist<sup>1</sup>. Bürgerinnen und Bürger nehmen Verantwortung für die Gesellschaft, für ihre Mitmenschen, ihre Umwelt wahr – freiwillig und oft mit großem Einsatz. Vereine, Kirchen, Stiftungen oder andere Organisationen bilden Plattformen, die Räume zum Engagement eröffnen. Als Ferment eines freiheitlich-demokratischen Gemeinwesens ist das ‚Helfen‘ unverzichtbar: freiwillig Gutes zu tun, sich prosozial zu verhalten, wohl­tätig zu sein, sind ethische Verhaltensweisen, die für das Individuum, den Staat, die Gesellschaft in hohem Maße bedeutsam sind. Nicht zu unterschätzen ist das Innovationspotenzial: Indem sich Bürgerinnen und Bürger als helfende Akteure (freiwillig) einbringen, stoßen sie Veränderungen an, können gestalten und Einfluss nehmen.

Die Formen und Optionen freiwilligen Engagements sind Transformationsprozessen unterworfen: Die signifikante Erosion, der beispielsweise die großen Kirchen in den westlichen Gesellschaften ausgesetzt sind, konfrontieren die in ihr Handelnden wie auch die Kirchen selbst mit Legitimationsfragen. Letztlich erodieren hier auch Gestaltungsmöglichkeiten und Macht. Ob und inwiefern die Kirchen vor diesem Hintergrund ihre Funktionen als bürger- und zivilgesellschaftlich relevante ‚Helferinnen‘ weiterhin produktiv ausüben können, ist eine zentrale Frage.

Zudem treten neue Formen freiwilligen Engagements auf und ersetzen oder ergänzen tradierte Strukturen – so ist z. B. ein Schwund von längerfristigem (auch parteipolitischem) Engagement zugunsten eines eher kurzfristigen ehrenamtlichen Handelns in Bewegungen auszumachen. Und der Einfluss von ‚single issue pressure groups‘ in modernen Gesellschaften wird immer größer.

Neben diesen Transformationsprozessen sind viele grundlegende Fragen und Zusammenhänge von Interesse. In terminologischer Blickrichtung ist zunächst festzuhalten: Helfen ist nicht gleich Helfen, Engagement ist nicht gleich Engagement. Was in der Alltagssprache zunächst so klar definiert scheint, zeigt sich bei näherem Hinsehen in einer enormen Vielfalt. So unterscheidet etwa die Psychologie zwischen dem häufig (aber nicht nur) extrinsisch motivierten Helfen (das z. B. durch eine spezifische Profession vorgegeben sein kann), dem prosozialen Verhalten, welches zwar freiwillig ist, doch bisweilen auch egoistische Hintergründe hat – und schließlich dem Altruismus, der sich völlig selbstlos dem Wohlergehen des Gegenübers widmet. In jedem Fall steht die Frage im Raum: Wer hilft wem und warum? Diese Frage nach den *Motiven* des Helfens ist für das adäquate Verständnis des Phänomens insgesamt sehr wichtig. In diesem Kontext sind gewiss auch vergleichende Perspektiven auf das Tierreich sowie auf die Disziplin der evolutionären Anthropologie angezeigt, wobei hier etwa die Frage nach dem evolutionären Vorteil der Hilfsbereitschaft aufscheint – oder auch die Frage, ob und inwiefern das Helfen im Menschen angelegt ist.

---

<sup>1</sup> Simonson, J., Kelle, N., Kausmann, C., & Tesch-Römer, C. (Hrsg.) (2021): *Freiwilliges Engagement in Deutschland – Der Deutsche Freiwilligensurvey 2019*. Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen.

Nicht minder relevant ist die Frage nach den ökonomischen Funktionen des freiwilligen Engagements. So profitieren nicht nur zahlreiche Freizeitangebote, etwa Sport- und Musikvereine, sondern auch viele soziale Einrichtungen von den oft ehrenamtlichen Mitgliedern. Viele Institutionen sind sogar auf genau dieses Engagement angewiesen und geraten in Schwierigkeiten, wenn die langfristige Beteiligung sinkt. Darüber hinaus ist gerade auch die Dimension der Relevanz für die Volkswirtschaft insgesamt zu thematisieren.

In diesem Zusammenhang wäre auch zu erörtern, welche Rolle der Staat als potenzieller Förderer, aber auch Nutznießer freiwilligen Engagements spielt: Wie kann der Staat z. B. Anreize für bürgerschaftliches Engagement schaffen? Umgekehrt: Wo und wie müssen Engagement und Ehrenamt gleichsam einspringen, weil staatliche Strukturen fehlen? Und nicht zuletzt ist aus (moral-)philosophischer Sicht die Fragestellung in den Blick zu nehmen, wie vergleichsweise neue bzw. immer breiter rezipierte Ethiken – wie etwa der effektive Altruismus – die individuellen oder kollektiven Haltungen zum ehrenamtlichen (freiwilligen) Engagement prägen und inwiefern Hilfe auch mit Entmündigung und Viktimisierung verbunden sein kann. Kultur- und religionsvergleichende Perspektiven sollten ebenso einbezogen werden wie die Repräsentation des Helfens in Kunst und Literatur.

Gerade für eine Begabtenförderung, die sich in besonderer Weise an der Herausbildung von Verantwortungseliten bzw. ‚kooperativen Eliten‘ beteiligt, ist das Thema dieser Jahrestagung von hoher Relevanz.

## Programm

### Freitag, 2. Juni 2023

- 15.00 Treffen der Studierenden mit ihren tutoriellen Begleiterinnen und Begleitern, Treffen der Promovierenden mit der Promovierendenkommission und mit der für die Promotionsförderung zuständigen Referentin (Kasteel, Räume siehe Aushang)
- 16.30 Treffen der an einer Promotion interessierten Cusanerinnen und Cusaner (Kasteel, Raum siehe Aushang)
- 17.00 Abendimbiss für Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten, Vortragende und eingeladene Gäste (Restaurant Zest, Hotel van der Valk, Venlo)
- 17.30 Abendessen für Cusanerinnen und Cusaner (Räume siehe Informationsblatt)
- 19.00 **Eröffnung der Jahrestagung (Legioenzaal)**  
Eröffnung der Jahrestagung  
Prof. Dr. Georg Braungart, Leiter  
Zur Entwicklung des Cusanuswerks  
Dr. Thomas Scheidtweiler, Generalsekretär  
Begrüßung durch den Vorstand der Stipendiatinnen und Stipendiaten  
Lena Almeroth, Mitglied des Vorstands  
Grußwort  
Weihbischof Dr. Christoph Hegge, Beauftragter der Deutschen  
Bischöfskonferenz für das Cusanuswerk
- 20.00 **Impulsvortrag und Podiumsdiskussion**  
Impuls: Freiwilliges Engagement in Deutschland  
Dr. Nadiya Kelle, Mitglied im Leitungsteam des Deutschen Freiwilligensurveys 2019; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Zentrum für Altersfragen  
Diskussion mit Dr. Boniface Mabanza Bambu, Philosoph, Literaturwissenschaftler, Theologe; Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika / Prof. Dr. Bernhard Schneider, Professur für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Universität Trier / Philipp von der Wipfel, Gründer und Direktor von projecttogether, ausgezeichnet mit dem Cusanus-Preis für besonderes gesellschaftliches Engagement / Leonie Woll, Vorstandsmitglied der Initiative Teilen / Barbara Ladenburger als Anwältin des Publikums  
Moderation: Maike Rademaker, Journalistin und Moderatorin
- 21.15 Pause

- 21.30      **Abendgebet** (Legioenzaal)  
 Zelebrant: Pater Clemens Blattert SJ, Geistlicher Rektor des Cusanuswerks
- 22.15      Get together (Legioenzaal)
- 22.15      Forum Cusanum (Legioenzaal)
- 22.15      Wahlcafé

### **Samstag, 3. Juni 2023**

von 07.00 bis 09.00 Frühstück

- 07.45      Morgengebet (Innenhof)
- 09.15      **Foren** (bis 11.15)
- 11.30      Treffen der Fachschaften und Initiativen (Räume siehe Aushang)
- 12.00      Mittagessen (Räume siehe Informationsblatt)
- 13.00      **Vollversammlung der Cusanerinnen und Cusaner**  
 15.30 Kaffee, 18.00 Brotzeit (bis 20.00, Legioenzaal)
- 15.00      **Versammlung der Altcusanerinnen und Altcusaner** (Kasteel, Kapel, EG)  
 Vortrag: Hilfe! Psychologische Grundlagen und Funktionen des Helfens  
 Referentin: Prof. Dr. Anne Böckler-Raettig, Institut für Psychologie, Universität Würzburg
- 15.00      **Konferenz der Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten**  
 (Kasteel, Conferenziezaal, 1. OG)
- 19.00      Abendessen für Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten, Vortragende und eingeladene Gäste (Restaurant Zest, Hotel van der Valk, Venlo)
- 19.00      Abendessen für Altcusanerinnen und Altcusaner sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Kindern (Kasteel, Schlossrestaurant, EG)
- 20.45      Shuttle für Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten und eingeladene Gäste vom Restaurant Zest zum Kasteel
- 21.00      **Ballabend** (mit ‚Mitternachtssnack‘ und Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2022/2023, Legioenzaal)

## Sonntag, 4. Juni 2023

von 07.00 bis 09.00 Frühstück

09.30 **Festvortrag** (Legioenzaal)

Helfen. Warum wir für andere da sind

Dr. Tillmann Bendikowski, Historiker und Journalist; Leiter der Medienagentur Geschichte, Hamburg

Anwältin des Publikums für die Diskussion nach dem Vortrag:

Dr. Claudia Sofie Schmitz, Referentin im Cusanuswerk

11.30 **Festgottesdienst** (Legioenzaal)

Zelebrant: Bischof Dr. Gerhard Feige, Bistum Magdeburg; Vorsitzender der Ökumenekommission der Deutschen Bischofskonferenz; Mitglied im Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen

Konzelebration: Weihbischof Dr. Christoph Hegge, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für das Cusanuswerk; Pater Clemens Blattert SJ, Geistlicher Rektor des Cusanuswerks

13.00 Ende der Jahrestagung

13.15 Mittagessen für Gäste und Gremiumsmitglieder (Kasteel, Schlossrestaurant, EG)

## Foren am Samstag

### **1 Rentabilität des Helfens? Wie Wirkungsmessung und Digitalisierung neue Perspektiven eröffnen** (Kasteel, Konferenzsaal, 1. OG)

Sabrina Konzok, Vorstandsvorsitzende Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland, Geschäftsführerin Junge Tüftler\*innen

Moderation: Frederike Weeber, Referentin im Cusanuswerk

Traditionell stehen gewinnorientierte Geschäftsmodelle in starkem Kontrast zu nicht-profitorientierten Ansätzen, wie man sie zum Beispiel aus Vereinen oder Stiftungen kennt. Vor dem Hintergrund zahlreicher gesellschaftlicher Herausforderungen wie dem Klimawandel oder der demografischen Entwicklung wird es notwendig, diese beiden Ansätze zusammenzudenken.

Solche systemischen Veränderungen betreffen an erster Stelle die Orientierung an der erzielten Wirkung einer Organisation, auch im Hinblick auf soziale und ethische Konsequenzen. Gesellschaftlich relevante Themen, für die man sich früher oft ehrenamtlich und in der Freizeit engagiert hat, haben in allen beruflichen und privaten Lebensbereichen an Bedeutung gewonnen. Tatsächlich lässt sich diese „neue Gewinnformel“ mit Daten hinterlegen. Gleichzeitig eröffnet die disruptive Kraft der Digitalisierung auf dem Arbeitsmarkt neue Chancen für freiwilliges Engagement. Wenn eine KI Jobprofile übernimmt, könnte freiwilliges Engagement eine ganz neue Bedeutung und Relevanz gewinnen.

### **2 Motive und Psychologie des Helfens** (Legioenzaal)

Prof. Dr. Tobias Greitemeyer, Professur für Sozialpsychologie, Universität Innsbruck

Moderation: Dr. Claudia Sofie Schmitz, Referentin im Cusanuswerk

Oftmals werden menschlicher Egoismus, Gefühlskälte und Apathie gegenüber sich in Not befindenden Mitmenschen beklagt. Tatsächlich jedoch ruft menschliches Leid im Allgemeinen Mitgefühl und Unterstützung hervor. Warum Menschen helfen, hat mehrere Ursachen, die in diesem Forum thematisiert werden sollen. Es gibt evolutionäre Erklärungen hilfreichen Verhaltens, Hilfeverhalten kann als Folge der Abwägung von Kosten und Nutzen entstehen, aber Menschen helfen auch aus rein altruistischen Motiven. Verschiedene situative Umstände wirken sich auf Hilfeverhalten aus. Beispielsweise sind Personen in sowohl positiver als auch negativer (relativ zu neutraler) Stimmungslage hilfsbereiter; auch wird man beeinflusst durch die Anwesenheit anderer Personen, die einen Notfall beobachten (der sogenannte Bystander Effekt). Das Forum beschäftigt sich mit den Motiven des Helfens wie auch mit der Frage, in welcher Weise hilfreiches Verhalten im Alltag gesteigert werden kann – etwa, indem man Personen direkt anspricht und ihnen konkret sagt, was man sich von ihnen wünscht. Denn: Die allermeisten Menschen sind nicht böse, sondern helfen gerne.



### **3 Internationale Freiwilligendienste – Egotrips ins Elend, hilfreiche Unterstützung oder sinnvoller Lerndienst?** (Kasteel, Kapel, EG)

Dr. Jörn Fischer, Senior Research Associate am Cologne Center for Comparative Politics, und Dr. Boniface Mabanza Bambu, Philosoph, Literaturwissenschaftler, Theologe; Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika, Trainer für Entwicklungspolitik und Antirassismus  
Moderation: Dr. Mirjam Rossa, Referentin im Cusanuswerk

Freiwilliges Engagement findet nicht nur vor der eigenen Haustür statt, sondern kann auch grenzüberschreitende Formen annehmen. Dazu gehören auch längerfristige Freiwilligendienste im Globalen Süden in Form von staatlich geförderten Programmen wie „weltwärts“ oder „kulturweit“, die in den vergangenen fünfzehn Jahren an Bedeutung gewonnen haben. Mindestens genauso alt ist die Kritik an diesen Diensten: Ungelernte Hilfskräfte gäbe es genug in Entwicklungsländern, koloniale Denk- und Handlungsmuster würden reproduziert und die meisten Freiwilligen hätten qua Herkunft aus der gehobenen Mittelschicht gar keinen staatlich (teil-)finanzierten Auslandsaufenthalt nötig.

Freiwilliges Engagement im Globalen Süden ist – nicht zuletzt wegen der Organisationen, die sich bevorzugt an junge Menschen wenden – ein wichtiges Thema im Tableau unserer Foren, so dass wir es unter verschiedenen Aspekten betrachten möchten. Dieses Forum stellt ausgewählte wissenschaftliche Perspektiven aus unterschiedlichen Disziplinen auf das Phänomen der Freiwilligendienste im Globalen Süden vor, diskutiert die Wirkungen solcher Dienste und beleuchtet den Umgang von Programmverantwortlichen in Staat und Zivilgesellschaft mit der Kritik. Im Unterschied dazu geht es im Forum 5 um einen konkreten Erfahrungsaustausch über die persönlichen Begegnungen, die Stipendiatinnen und Stipendiaten des KAAD, aber auch Cusanerinnen und Cusaner mit Helferinnen und Helfern in Ländern des Globalen Südens gemacht haben.

### **4 Aus Krisen lernen. Das freiwillige Engagement im Bevölkerungsschutz**

(Kasteel, Ridderzaal, 1. OG)

Kathrin Stolzenburg, Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Moderation: Dr. Rebecca Schröder, Referentin im Cusanuswerk

An die 90 % aller Einsätze bei Feuerwehren, Hilfsorganisationen wie den Maltesern und anderen werden von ehrenamtlich engagierten Menschen getragen. Sie sind eng an die jeweiligen Organisationen gebunden und sehr gut ausgebildet. Das erscheint nur logisch, denn sie unterstützen den Staat bei der Erfüllung einer seiner Kernaufgaben, dem Schutz der Bevölkerung. Zusätzlich bieten viele Menschen bei Krisen und Katastrophen spontan ihre Hilfe an. Auch ein solcher spontaner Arbeitseinsatz ist zielführend bei der Bewältigung der Lage. In diesem Forum werden Strukturen des freiwilligen Engagements im Bevölkerungsschutz vorgestellt. Anhand gesellschaftlicher Trends werden Maßnahmen zur Zukunftsfähigkeit des Systems diskutiert. Thematisiert wird auch die zentrale Rolle von Bildungseinrichtungen für den Bevölkerungsschutz. Warum und wie sind Cusanerinnen und Cusaner hier gefordert?

## **5 Freiwilliges Engagement im globalen Süden – Wem hilft die Hilfe? Forum mit Stipendiatinnen und Stipendiaten des KAAD (Kasteel, Grand Café, EG)**

Moderation: Dr. Marko Kuhn, Referatsleiter Afrika, Katholischer Akademischer Ausländerdienst (KAAD)

Angebote für Volunteers werden immer zahlreicher. Hier sollen die ersten Erfahrungen außerhalb der eigenen Komfortzone gemacht und am besten mit Reiseerlebnissen in Ländern Afrikas, Asiens oder Südamerikas kombiniert werden. Auch bei Hilfsprojekten, die von Privatpersonen aus wohlhabenden Ländern in ärmeren Regionen der Welt initiiert werden, stellt sich aber die Frage, wem diese tatsächlich dienen. In diesem Forum soll – in einem Austausch konkreter Erfahrungen – die Beziehung von ‚Helfenden‘ mit denen thematisiert werden, denen ‚geholfen‘ werden soll. Wo reproduziert Engagement bestehende Machtstrukturen und Ungleichheiten? Wo kommen koloniale Denkstrukturen und ‚White Saviorism‘ zum Vorschein? Wo wird statt Abhilfe Abhängigkeit geschaffen?

Dieses Forum wird zusammen mit Stipendiatinnen und Stipendiaten des KAAD, also Studierenden aus den Ländern des Südens, gestaltet, die ihre eigenen Begegnungen mit Freiwilligen Helfenden und Bedürftigen mitteilen und reflektieren. Cusanerinnen und Cusaner können ebenfalls über ihre Erfahrungen bei Freiwilligendiensten sprechen und ins Gespräch kommen mit denen, die normalerweise auf Seiten der ‚Bedürftigen‘ stehen.

## **6 Helfen nur wir Menschen? Eine Exkursion zu anderen Tieren**

(Manor House, De Verlichting, 2. OG)

Prof. Dr. Simone Pika, Professorin für Vergleichende Kognitionsbiologie am Institut für Kognitionsforschung der Universität Osnabrück, Leiterin der Arbeitsgruppe „Vergleichende Kognitionsbiologie“ und der Kinder-Interaktionsinsel

Moderation: Dr. Stephanie Kirsch, Referentin im Cusanuswerk

Ist „Helfen“ ein menschliches Phänomen? Aus biologischer Perspektive kann dies klar verneint werden. Verhaltensformen des „Helfens“ wurden bisher bei ganz unterschiedlichen Gruppen von Tieren beobachtet und unter dem Gesichtspunkt von Mutualismus, Altruismus und der Verbesserung der Gesamtfitness auf Individuenebene und Gruppenebene untersucht. Ein besonderes altruistisches Verhalten des Menschen ist prosoziales Verhalten, welches das Wohlbefinden eines anderen Individuums erhöht. Aber wie hat sich prosoziales Verhalten entwickelt und welche ähnlichen Verhaltensweisen gibt es bei nicht-menschlichen Tieren? Gibt es eine Veranlagung zum Helfen oder ist dieses Verhalten gruppenspezifisch erlernt und kann sich auch innerhalb einer Spezies stark unterscheiden? Kurzum: Welche Einblicke bietet die vergleichende Kognitions- und Verhaltensforschung über den Ursprung und die Bedeutung des „Helfens“ bei Menschen und nicht-menschlichen Tieren? Diskutieren Sie mit!

## **7 Good-Practice-Kriterien für ein zielorientiertes und effektives Ehrenamt**

(Het Verbond, Manor House, 1. OG)

Priv.-Doz. Dr. med. Theodor Rüber, Neurowissenschaftler, Neurologe, Vorstand CASA HOGAR Deutschland e.V.

Moderation: Sophia Fazio, Referentin im Cusanuswerk

Im Austausch mit einem Experten aus der ehrenamtlichen Praxis soll diskutiert werden, welche Methoden und Strategien zur Gestaltung einer wirkungsvollen gemeinnützigen Arbeit eingesetzt werden und wie Gerechtigkeit und Inklusion dabei bewahrt bleiben können. Das Forum bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, sowohl in Kleingruppen als auch mit dem Gastreferenten über die Herausforderungen, mit denen man bei der Gründung und Koordination von Hilfsprojekten am häufigsten konfrontiert wird, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam lösungsorientierte Ansätze zu vergleichen. Dabei geht es besonders um Fragen des Fundraisings und der Öffentlichkeitsarbeit. Bringen Sie Erfahrungen, Pläne und Fragen aus Ihrem eigenen ehrenamtlichen Engagement mit oder lassen Sie sich zu neuen Projekten inspirieren!

## **8 Die Rationalität des Helfens – philosophische Definitionen und Diskussionen zum Altruismus** (Kasteel, Klokkentoren, Dachgeschoss)

Prof. Dr. Christoph Lumer, Professur für Moralphilosophie, Universität Siena

Moderation: Dr. Sebastian Kirschner, Referent im Cusanuswerk

Die Macht des Helfens tangiert auch das praktisch-philosophische Denken. Es stellt sich dabei jedoch nicht nur die Frage nach dem Phänomen dieser Form des Handelns, sondern auch die Frage, ob es gute Gründe für – oder auch gegen – das Helfen oder verschiedene Formen des Helfens gibt, die über eine bloß individuelle Haltung hinausgehen. In der Ethik wird das Thema unter den Stichworten ‚Altruismus‘ und ‚altruistisches Handeln‘ abgehandelt.

Professor Dr. Christoph Lumer, Moralphilosoph an der Universität Siena und Autor des Buches „Rationaler Altruismus“, wird grundlegende Definitionen für ein gemeinsames Nachdenken über das Helfen aus philosophischer Perspektive geben und unterschiedliche Positionen vorstellen, wie in der Philosophie über den Altruismus nachgedacht wurde. Dabei soll auch die gegenwärtige Strömung des ‚effektiven Altruismus‘ – inklusive kontroverser Positionen dazu – angesprochen werden.

Nach dem Impulsvortrag sind die Anwesenden zu einer regen Diskussion eingeladen.

## Fahrplan Shuttle-Service

### Donnerstag, 01.06.2023

Uhrzeit	Abfahrt	Ziel	Transfermittel
14.00 –bis– 18.30	Venlo, Bahnhof	Kasteel de Berckt, Baarlo	Kleinbus

### Freitag, 02.06.2023

Uhrzeit	Abfahrt	Ziel	Transfermittel
12.30 –bis– 18.30	Venlo, Bahnhof	Kasteel de Berckt, Baarlo	Busse im Pendelverkehr
16.15	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo	Linienbus
18.00	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus
19.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	Kleinbus
20.45	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	Kleinbus
22.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo	Kleinbus
22.45	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo	Kleinbus
23.30	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo	Kleinbus
00.15	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo	Kleinbus
01.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo	Kleinbus

### Samstag, 03.06.2023

Uhrzeit	Abfahrt	Ziel	Transfermittel
07.15	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	Kleinbus
08.00	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus
08.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	
13.00 –bis– 03.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo	Shuttlebus (s. Fahrplan)
18.30	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo	Linienbus
20.45	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus

### Sonntag, 04.06.2023

Uhrzeit	Abfahrt	Ziel	Transfermittel
08.45	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo	Linienbus
13.00 –bis– 16.30	Kasteel de Berckt, Baarlo	Venlo, Bahnhof	Busse im Pendelverkehr

## Fahrplan Shuttlebus

13.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
13.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
14.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
14.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
15.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
15.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
16.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
16.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
17.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
17.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
18.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
18.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
19.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
19.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
20.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
20.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
21.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
21.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
22.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
22.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
23.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
23.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
00.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
00.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
01.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
01.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
02.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo
02.30	van der Valk, Venlo	Kasteel de Berckt, Baarlo
03.00	Kasteel de Berckt, Baarlo	van der Valk, Venlo

## Allgemeine Hinweise

### Gäste des Cusanuswerks

Bitte melden Sie sich unmittelbar nach Ihrer Ankunft an der Rezeption des Hotels van der Valk in Venlo an. Dort bekommen Sie Ihren Zimmercode sowie Ihre Tagungsmappe mit dem aktuellen Programm.

**Ihre Namensschilder sind mit einem roten Farbstreifen gekennzeichnet.**

### Altcusanerinnen und Altcusaner

Die Altcusanerinnen und Altcusaner bekommen nach der Jahrestagung eine Bitte um Kostenerstattung (die Pauschale für die gesamte Jahrestagung beträgt 150,- Euro) zugeschickt.

Bettwäsche finden Sie auf den Fluren vor den Zimmern; bitte bringen Sie selbst Handtücher mit.

Bitte beachten Sie zudem, dass die Zimmer am Abreisetag bis spätestens **12.00 Uhr geräumt** sein müssen. Der Nebenraum des Check-in- und Check-out-Bereichs wird am Sonntag als Kofferraum nutzbar sein. Bitte legen Sie Ihr Gepäck dort ab und nicht im Legioenzaal.

**Ihre Namensschilder sind mit einem blauen Farbstreifen gekennzeichnet.**

### Cusanerinnen und Cusaner

Die Cusanerinnen und Cusaner erhalten beim Einchecken im Check-in-Bereich einen Umschlag mit Zimmerschlüssel und eine Essensmarke für das Lunchpaket. Zudem finden Sie die Zuordnung zu einem der Speisesäle; bitte nehmen Sie alle Mahlzeiten in dem Ihnen genannten Raum ein. Die Zuweisung der Zimmer erfolgt ausschließlich beim Check-in.

Bettwäsche finden Sie auf den Fluren vor den Zimmern; bitte bringen Sie selbst Handtücher mit.

Bitte beachten Sie, dass die Zimmer am Abreisetag bis spätestens **12.00 Uhr geräumt** sein müssen. Auch bitten wir darum, die Betten abzuziehen. Der Nebenraum des Check-in- und Check-out-Bereichs wird am Sonntag als Kofferraum nutzbar sein. Bitte legen Sie Ihr Gepäck dort ab und nicht im Legioenzaal oder im Ausgangsbereich.

**Ihre Namensschilder sind mit einem grünen Farbstreifen gekennzeichnet.**

### Beratung zur Stipendienberechnung

Am Samstag, dem 3. Juni 2023, haben Sie die Möglichkeit einer Beratung durch Herrn Dirk Pützfeld (Stipendienberechnung). In der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr steht er Ihnen im „Guru Penthouse“ zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass detaillierte Fragen zu bereits vorgenommenen Stipendienberechnungen nicht beantwortet werden können.

## **Fahrtkostenabrechnung für Cusanerinnen und Cusaner**

Die Abrechnung der Fahrtkosten der studierenden Cusanerinnen und Cusaner erfolgt im „Gentleman’s Club“ im Kasteel. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen im Tagungshaus.

## **Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle erreichen Sie im Tagungsbüro im Raum „Yachtclub“ im Kasteel sowie in dringenden Fällen unter: +49 (0)162 1359211.

Auf der Jahrestagung erkennen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle an den Namensschildern ohne Farbstreifen und mit Cusanuswerk-Logo.

## **Institutionelles Schutzkonzept**

„Wir begegnen einander in Achtung und Vertrauen, schaffen Räume der Freiheit, pflegen den Dialog und den generationenübergreifenden Austausch“, so ist es im Leitbild des Cusanuswerks festgehalten. Zur Kultur der gegenseitigen Achtung und des Vertrauens in der Bischöflichen Studienförderung gehört ganz wesentlich auch die Prävention gegen grenzverletzendes Verhalten. Mit unserem institutionellen Schutzkonzept (ISK) wollen wir daher ein achtsames Miteinander und eine respektvolle präventionssensible Begegnung im Cusanuswerk fördern. Das ISK ist über die Homepage abrufbar:

<https://www.cusanuswerk.de/wir-ueber-uns/ueber-uns/praevention>.

Auch während der Jahrestagung ist uns die Prävention gegen sexualisierte Gewalt ein sehr wichtiges Anliegen; wenn Sie über Vorkommnisse, die aus der Perspektive des Schutzkonzepts relevant sind und die Sie persönlich während Ihres Aufenthalts in Baarlo betreffen, sprechen möchten, können Sie sich an folgende Personen wenden:

an das Team der Präventionsfachkräfte der Geschäftsstelle

Ruth Keller am Freitag, 15.00 bis 19.00 und 21.00 bis 23.00 Uhr: +49 (0)152 03411550

Dr. Mirjam Rossa am Samstag, 12.00 bis 19.00 und 21.00 bis 23.00 Uhr:

+49 (0)173 3135999

sowie auf stipendiatischer Seite an

Maria Landua: +49 (0)1578 9724577

Leonhard von Reinersdorff: +49 (0)170 5032235

Während der Tagungsveranstaltungen können Sie sich per SMS an die Ansprechpersonen wenden.

Einen Rückzugsraum finden Sie im Kasteel: Zimmer 4 im Erdgeschoss. Er ist rund um die Uhr zugänglich.

## **Raum der Stille**

Allen Teilnehmenden steht der Raum „Klokkentoren“ im Kasteel als ‚Raum der Stille‘ zum Innehalten und Beten zur Verfügung (Zeiten siehe Aushang). Eventuelle gemeinsame Gebetszeiten können an den Stellwänden neben der Rezeption angezeigt werden.

## **You'll never walk alone**

Wenn Sie am späten Abend oder in der Nacht nicht allein zum Vakantiepark gehen möchten, können Sie sich an der Holzbrücke zwischen dem Kasteel und dem Manor House treffen und von dort aus in Gruppen losgehen. Am Freitag ab 22.00 Uhr und am Samstag ab 23.00 Uhr können Sie sich (bis 4.00 Uhr) jeweils zur halben und zur vollen Stunde dort sammeln.

*Im Rahmen der Veranstaltung können Fotos gemacht werden, die zur Dokumentation der Veranstaltung und zum Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Das Cusanuswerk wird auf Grundlage seines ‚berechtigten Interesses‘ (DSGVO, Art. 6, Abs. 1) die Fotos der Veranstaltung unentgeltlich, umfassend, dauerhaft und räumlich unbeschränkt nutzen und ggf. auch an Dritte zur Nutzung weitergeben.*

*Zudem streamen wir einen Teil der Veranstaltung, so dass Sie im Livestream und in einem Mitschnitt zu sehen sein können. Sie können gegen diese Nutzung gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch einlegen.*

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.cusanuswerk.de/datenschutz](http://www.cusanuswerk.de/datenschutz)



## **Tagungsanschriften**

### **Kasteel de Berckt**

De Berckt 1  
NL – 5991 PD Baarlo

Telefon: +31 (0)77 4771385  
[www.kasteeldeberckt.nl](http://www.kasteeldeberckt.nl)  
[info@berckt.nl](mailto:info@berckt.nl)

### **Oostappen Vakantiepark De Berckt**

Napoleonsbaan Noord  
4 NL – 5991 NV Baarlo

Telefon: +31 (0)77 4777222  
[www.vakantieparkdeberckt.nl](http://www.vakantieparkdeberckt.nl)  
[receptie@vakantieparkdeberckt.nl](mailto:receptie@vakantieparkdeberckt.nl)

### **Hotel van der Valk**

Nijmeegseweg 90  
NL – 5916 PT Venlo

Telefon: +31 (0)77 3544141  
[www.hotelvenlo.nl](http://www.hotelvenlo.nl)

### **Cusanuswerk**

Bischöfliche Studienförderung  
Baumschulallee 5  
53115Bonn

Telefon: +49 (0)228 / 9 83 84-0  
Telefax: +49 (0)228 / 9 83 84 99  
[www.cusanuswerk.de](http://www.cusanuswerk.de)  
[info@cusanuswerk.de](mailto:info@cusanuswerk.de)

Titelbild: Adobe Stock / Arthimedes

Das verwendete Papier Inapa enviro ahead wird zu 100 % aus Altpapier hergestellt.